

<b>Gemeinde Kleinmachnow</b>						
<b>Antrag</b>		<b>öffentlich</b>				
Datum: 17.10.2019    Einreicher: Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO    DS-Nr. 151/19						
Entgegennahme KSD:						
<b>Verfahrensvermerk:</b>						
<input type="checkbox"/> Genehmigung		<input type="checkbox"/> Anzeige		<input type="checkbox"/> Ankündigung		<input type="checkbox"/> Veröffentlichung
						<input type="checkbox"/> Bekanntmachung
						<input type="checkbox"/> Auslage
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Gemeindevertretung				30.10.2019		
<b>Betreff: Weitere Aufstellung von Ruhebänken</b>						
<b>Beschlussvorschlag:</b>						
Der Bürgermeister wird beauftragt, in den nächsten drei Jahren 15 weitere Ruhebänke im Gemeindegebiet aufzustellen.						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf: <span style="float: right;">Gemeindevertreter</span>						
Beratungsergebnis:		Gremium:			Sitzung am:	
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter der Sitzung:						
						
Bürgermeister (Endunterschrift)						
B. Bültmann Fraktionsvorsitzender						

Finanzielle Auswirkungen:	Gemeindehaushalt	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Beteiligungen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Produktgruppe:		
	Teilhaushalt/Budget:		
	Maßnahmen-Nr:		
Bereits im laufenden Haushalt veranschlagt:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
		EURO:	
Über-/außerplanmäßige Veranschlagung im laufenden Haushalt:	Ergebnis-HH	Jahr	EURO:
	Finanz-HH	Jahr	EURO:
Mittelfristig bereits veranschlagt:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Mittelfristig neu zu veranschlagen:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

### Problembeschreibung/Begründung:

Viele ältere Bürgerinnen und Bürger möchten gerne so lange wie möglich in ihren Häusern wohnen bleiben. Dies gilt auch für Familien, in denen ein pflegebedürftiger Partner oder Elternteil mitversorgt wird. Dabei wollen sie auch weiterhin kleine Spaziergänge machen oder die nächste Bushaltestelle aufsuchen. Die Weiträumigkeit unserer schönen Wohngebiete wird dabei für diejenigen, die ohne Ruhepause nicht mehr mehrere 100m weit laufen können, zu einer unüberwindlichen Barriere, die sie von der Teilhabe am sozialen Leben abhält. Deswegen wird der Bürgermeister beauftragt, in den nächsten drei Jahren weitere 15 Ruhebänke an geeigneter Stelle in den Wohngebieten – etwa an Straßenkreuzungen (z. B. an der Ecke Wiesenrain/Lange Reihe, Abstand Grundstücksgrenze – Bordsteinkante 3,50m) und in der Umgebung (50-100m – Radius) der Bushaltestellen im öffentlichen Straßenland durch den Bauhof aufstellen und pflegen zu lassen. Im Bewährungsfall (gute Akzeptanz, wenig Vandalismus) kann in einer zweiten Stufe eine weitere Anzahl von Ruhebänken aufgestellt werden. Bei der Auswahl der Standorte sollen die Bevölkerung und der Seniorenbeirat in geeigneter Weise beteiligt werden.